

Haushaltsplan für das Hebammenwesen und die  
Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Cöln und  
Elberfeld.

# Haushaltsplan

- A. für das Hebammenwesen,  
B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,  
C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.

---

Hinsichtlich des Haushaltsplans für die Hebammenlehranstalt zu Cöln sei vorweg bemerkt, daß im Laufe des Rechnungsjahres 1908 die neue Anstalt, deren Bau der 46. Provinziallandtag beschlossen hat, wird in Betrieb genommen werden können. Bei Aufstellung des Voranschlags für den Haushaltsplan ist damit gerechnet, daß das bereits vom 1. Oktober 1908 ab der Fall sein wird. Die neue Anstalt weist erheblich größere Raumverhältnisse auf, wie die alte Anstalt, und ist dem von Jahr zu Jahr steigenden Verkehr angepaßt, dem letztere nicht mehr gewachsen war. Dementsprechend erfordert ihr Betrieb auch wesentlich größere Ausgaben. Der Mehrbedarf, der insolge dessen für das zweite Halbjahr vorgesehen werden muß, ist in dem Haushaltsplane bei den einzelnen Titeln und Nummern unter b aufgeführt. Die vorgesehenen Mehrausgaben beruhen zum großen Teile nur auf Schätzung, da durch den Vergleich mit anderen Anstalten, namentlich auch mit der kleineren Hebammenlehranstalt in Elberfeld, sichere Anhaltspunkte nicht überall gegeben waren. Im übrigen sei auf die einzelnen Bemerkungen in dem Haushaltsplane selbst verwiesen und noch hervorgehoben, daß mit den vorgesehenen höheren Belegungsziffern entsprechend höhere Einnahmen verbunden sind, aus welchen die Mehrausgaben voraussichtlich gedeckt werden können.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.		Betrag für das Rechnungsjahr 1907.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
<b>A. Für das Hebammenwesen.</b>						
<b>Zu Unterstützungen für Hebammen.</b>						
I.		Zinsen von Kapitalien . . . . .	455		455	
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	7 930		1 930	
		Summe der Einnahme	8 385		2 385	
<b>Ausgabe.</b>						
I.		Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . .	2 385		2 385	
II.		Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (G. B.) . . . . .	6 000			
		Summe der Ausgabe	8 385		2 385	
		Summe der Einnahme	8 385		2 385	
		Ausgleich				

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
				Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-G. S. 225) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13 046,27 ℳ. ist zur Zeit in 3 1/2 %igen Rheinprovinz-Anleihen (13 000 ℳ. Nennwert) angelegt.
6 000				In diesem Betrage sind 930 ℳ. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)
6 000				Vergleiche Bemerkung bei Titel II der Ausgabe.
6 000				Der nebenbenannte neu gegründete Verein verfolgt nach seinen Satzungen den Zweck, die Säuglingssterblichkeit im Regierungsbezirk Düsseldorf zu bekämpfen und für die physische Kraft des heranwachsenden Geschlechts, vornehmlich in den mindereinkommenden Klassen, zu sorgen. Insbesondere soll eine Zentralfamilie geschaffen werden, bei der die Ursachen der Säuglingskrankheiten und die Mittel zu ihrer Verhütung erforscht werden. Die Ergebnisse der Forschung sollen durch Errichtung einer Kostenstelle, durch Wanderlehrer und Flugblätter der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ferner sollen Kurse für Hebammen, Kinderpflegerinnen usw. veranstaltet werden und dergleichen mehr.
				Zur Durchführung seiner Aufgaben benötigt der Verein eines Kapitals von 325 000 ℳ., das bereits vorhanden ist, und jährlicher Beiträge in Höhe von 47 000 ℳ., die gleichfalls größtenteils schon gedeckt sind. Insbesondere tragen zu diesen sämtlich Stadt- und Landkreise des Regierungsbezirks nach Maßgabe ihrer Einwohnerzahl und Steuerkraft bei. Da die Bestrebungen des Vereins auch der Provinz zu wesentlichem Nutzen zu gereichen versprechen, ist der nebenstehende Betrag von 6000 ℳ. als Beitrag der Provinz vorgelesen.
6 000				



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
<b>I. Befoldungen.</b>				
1		Dem Direktor Gehalt . . . . .	4 800	4 800
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.		
2		Demendanten Gehalt . . . . . 3000 M.	3 540	3 540
		Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 540		
3		Dem Maschinenmeister Gehalt . . . . .	1 500	—
		Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 370 M.		
4		Der Oberhebamme Gehalt . . . . .	825	825
		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 850 M.		
5		Der Wirtschaftlerin Gehalt . . . . .	925	925
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 4.		
6	a.	Den II. Hebammen Gehälter . . . . .	1 875	1 875
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 4, pensionsberechtigt zum Betrage von 830 M.		
	b.	Einer weiteren II. Hebamme Gehalt 600 M. vom 1. 10. 08 ab	300	—
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 4, pensionsberechtigt zum Betrage von 830 M.		
		Summe Titel I.	13 765	11 965
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den Oberarzt Vergütung . . . . .	1 700	1 500
		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
2	a.	Für 2 Assistenzärzte Vergütungen . . . . .	2 200	1 500
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
	b. 1.	Für 2 weitere Assistenzärzte Vergütung jährlich 1000 M. vom 1. 10. 08 ab . . . . .	1 000	—
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
	2.	Für 1 Bolontärarzt, Emolumente wie bei Nr. 1. . . . .	—	—
		Zu übertragen	4 900	3 000

Wärhin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Frank, bezieht das Höchstegehalt nach dem Besoldungsplan von 4800 M.
—	—	—	—	Stelleninhaber:endant Hump, bisheriges Gehalt 3000 M.
1 500	—	—	—	Stelleninhaber: R. N. Kaufmännische. Die erforderliche elektrische Energie wird in der neuen Anstalt selbst erzeugt, es ist daher die Anstellung eines Maschinenmeisters notwendig.
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberhebamme Engel.
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Witwe Soeb.
—	—	—	—	Von den 3 zweiten Hebammen beziehen 1 = 675 M. und 2 je 600 M.
—	—	300	—	Erforderlich für die neue Anstalt.
1 800	—	—	—	
200	—	—	—	Bisher 1. Assistenzarzt. Es empfiehlt sich, diesem künftig die Bezeichnung „Oberarzt“ beizulegen und die übrigen Assistenzärzte nicht mehr als 2., 3. usw. Assistenzarzt, sondern nur noch einfach als Assistenzärzte zu bezeichnen. Die Vergütung der Assistenzärzte wurde bisher von Fall zu Fall festgestellt. Es ist wünschenswert, diese Vergütung in eine feste Form zu bringen und es wird deshalb vorgeschlagen, die Vergütung des Oberarztes auf 1500—2400 M., die der Assistenzärzte auf 1000—1800 M., steigend alle 2 Jahre um 200 M., festzusetzen. Da der 1. Assistenzarzt sich bereits seit dem 1. Januar 1905 in dieser Stellung befindet, sind für ihn 200 M. mehr einzusetzt.
700	—	—	—	Gegenwärtig werden 1200 M. an den 2. und 1000 M. an den 3. Assistenzarzt gezahlt. Die Erhöhung beruht auf dem Beschluß des 47. Provinziallandtages.
1 000	—	—	—	Erforderlich für die neue Anstalt.
1 900	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
II.		Ueberttag	4 900	3 000
3.		Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform	3 050	3 050
4.		Für Wahrnehmung geistlicher Amtverrichtungen:		
		a. dem katholischen Pfarrer	500	500
		b. dem evangelischen Pfarrer	100	100
5.		Für das Dienstpersonal Lohn	9 500	6 172
		Daselbe erhält außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 2. bezw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Die Heizer erhalten keine Emolumente.		
		<b>Summe Titel II.</b>	<b>18 050</b>	<b>12 822</b>
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
1.		Für Beföstigung:		
		a. für die alte Anstalt	65 500	38 000
		b. " " neue	11 500	11 500
		c. außerdem besondere Kosten für Schwertbraute (Extraverordnungen)	2 000	2 000
		<b>Zu übertragen</b>	<b>79 000</b>	<b>62 000</b>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	
			Witbin jezt		
			mehr	weniger	
			1 900	—	
			—	—	Der Bureaugehilfe bezieht 1730 R. und entsprechend den 1906 getroffenen Bestimmungen 300 R. Wiederaufschub = 2030 R. Der Schreibegehilfe eine Vergütung von 1020 „ zusammen 3050 R.
			—	—	
			3 328	—	a) Es ist erforderlich für:
					den Heizer . . . . . 1 500 R.
					den Hausdiener . . . . . 700 „
					die Köchin . . . . . 600 „
					die Wäscheaufseherin . . . . . 474 „
					die Wäscherin . . . . . 444 „
					die Pförtnerin . . . . . 384 „
					die Wartefrau für die Küche . . . . . 300 „
					den Hilfsarbeiter für den Nachtwächter . . . . . 270 „
					3 Wärterinnen . . . . . 1 200 „
					2 Dienstmägde . . . . . 540 „
					== 6 532 R.
			5 228	—	Die Wartefrau für die Küche ist neu eingestellt.
					b) Für die neue Anstalt ist weiter erforderlich für:
					1 Heizer . . . . . 1 500 : 2 = 750 R.
					1 Wäscherin . . . . . 444 : 2 = 222 „
					1 Köchlerin . . . . . 360 : 2 = 180 „
					1 Hausdiener . . . . . 700 : 2 = 350 „
					2 Dienstmägde für die Küche . . . . . 540 : 2 = 270 „
					4 Dienstmägde, welche die Reinigung der Anstalt mit zu besorgen haben . . . . . 1 080 : 2 = 540 „ = 2 342 „
					Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnverhältnissen zu verwenden . . . . . 626 „
					zusammen 9 500 R.
			17 000	—	a) Nach der durchschnittlichen Verpflegungsdiffer der letzten drei Jahre sind anzusehen:
					Für die 1. Tischklasse:
					2 920 Verpflegungstage für Beamte (Küche, Oberhebamme, Hebammen, Wirtschaftlerin) zu je 2,20 R. . . . . 6 424,— R.
					Für die 2. Tischklasse:
					2 920 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Wäscheaufseherin, Wäscherin, Pförtnerin und Wärterinnen) zu je 1,20 R. . . . . 3 504,— „
					19 400 Verpflegungstage für 60 Schwestern u. 10 Wärterinshülferinnen zu je 0,95 R. = 18 430,— „
					Für die 3. Tischklasse:
					1 460 Verpflegungstage für Personal (1 Hausdiener, 2 Dienstmägde und 1 Wartefrau) je zu 0,90 R. = 1 314,— „
					14 600 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,85 R. = 12 410,— „
					Für den Wäscheherinnentisch:
					6 570 Verpflegungstage für Wäscheherinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,80 R. = 5 256,— „
					18 980 Verpflegungstage für Wäscheherinnen vom 4. Tage ab zu je 0,95 R. = 18 031,— „ = 65 369,— R.
					Zu übertragen 65 369,— R.
			17 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.		Uebertrag	79 000	62 000
2		Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder . . . . .	250	250
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche:		
		a. . . . . 3 200 M.		
		b. . . . . 600 „	3 800	3 200
4		Für Reinigung . . . . .	10 500	10 500
5		a. Für Mobilien, Handwerkzeug, Utensilien . . . 2 300 M.		
		b. . . . . 200 „	2 500	2 300
		Zu übertragen	96 050	78 250

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
17 000	—	Uebertrag 65 309,— M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 70 638,84 M.
		1905 . . . 69 691,41 „
		1906 . . . 73 421,79 „
		zusammen 213 752,04 M.
		oder durchschnittlich 71 250,68 M.
		b) Neue Anstalt:
		Für die 1. Tischklasse:
		730 Verpflegungstage für Beamte (3 Ärzte und 1 Hebammen) zu je 2,30 M. . . . . 1 696,— „
		1 460 Verpflegungstage für 8 Pensionärinnen I. Klasse zu je 2,30 M. . . . . 3 350,— „
		Für die 2. Tischklasse:
		365 Verpflegungstage für Personal (1 Wöchnerin und 1 Wöchnerin) zu je 1,30 M. . . . . 474,— „
		2 190 Verpflegungstage für 12 Pensionärinnen III. Klasse zu je 1,20 M. . . . . 2 628,— „
		Für die 3. Tischklasse:
		1 278 Verpflegungstage für Personal (1 Hausdiener und 6 Dienstmägde) zu je 0,90 M. . . . . 1 150,30 „
		665 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,85 M. . . . . 565,25 „
		Für den Wöchnerinentisch:
		295 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,80 M. . . . . 236,— „
		665 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu 0,95 M. . . . . 622,75 „
		Summe 76 465,30 M.
		7 848 Verpflegungstage . . . . . 76 500 M.
		oder rund . . . . . 76 500 M.
		Sicere zu Extraverordnungen für Schwerkrante . . . 2 000 „
		zusammen 78 500 M.
		oder rund 79 000 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 210,76 M.
		1905 . . . 290,60 „
		1906 . . . 249,48 „
		zusammen 690,84 M.
		oder durchschnittlich 230,28 M.
600	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 3 683,47 M.
		1905 . . . 3 189,74 „
		1906 . . . 3 645,14 „
		zusammen 10 518,35 M.
		oder durchschnittlich 3506,12 M.
		Reichtbetrag für die neue Anstalt.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 12 839,55 M.
		1905 . . . 13 058,96 „
		1906 . . . 13 809,90 „
		zusammen 38 707,90 M.
		oder durchschnittlich 12 902,63 M.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 2 500,19 M.
		1905 . . . 2 367,59 „
		1906 . . . 2 409,19 „
		zusammen 7 276,97 M.
		oder durchschnittlich 2425,65 M. Reichtbetrag für die neue Anstalt.
17 800	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.		Ueberstrag	96 050	78 250
6		Für Heizung . . . . .	2 400	2 400
7		a. Für Beleuchtung . . . . .	2 200	2 200
		b. Für Heizung und Beleuchtung . . . . .	15 000	13 700
8		a. Für das anatomische Kabinett . . . . .	450	450
		b. . . . .	300	300
9		a. Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente . . . . .	12 500	10 500
		b. . . . .	3 500	3 500
10		Für die Bibliothek . . . . .	600	600
11		Zur Unterhaltung der Gebäude . . . . .	6 000	6 000
12		a. Für Steuern und sonstige Abgaben . . . . .	2 600	2 600
		b. . . . .	320	320
13		Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens . . . . .	100	100
Zu übertragen			142 020	112 200

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	
					17 800
					5 900
					300
					5 500
					—
					—
					320
					—
					—
					29 820

Nach Eröffnung der neuen Anstalt lassen sich die Ausgaben nicht mehr getrennt führen, weil für die Heizung und Beleuchtung gemeinsame Anlagen bestehen. Es sind deshalb nachstehend die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung der letzten drei Rechnungsjahre zusammengefaßt; sie betragen

für das Rechnungsjahr 1904	13 715,83
1905	13 857,40
1906	15 255,46
<b>zusammen</b>	<b>42 828,69</b>

oder durchschnittlich 14 276,29

Der Mehrbedarf ist im II. Halbjahr für die neue Anstalt erforderlich.

Mehrbedarf für die neue Anstalt.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904	413,58
1905	619,29
1906	713,50
<b>zusammen</b>	<b>1747,07</b>

oder durchschnittlich 582,36

Mehrbedarf für die neue Anstalt.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904	10 828,85
1905	16 171,06
1906	19 380,25
<b>zusammen</b>	<b>46 380,16</b>

oder durchschnittlich 15 460,05

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . . . 595,94

1905 . . . . . 599,49

1906 . . . . . 590,79

**zusammen** 1786,22

oder durchschnittlich 595,40

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . . . 6 143,18

1905 . . . . . 10 605,26

1906 . . . . . 5 969,87

**zusammen** 22 718,31

oder durchschnittlich 7572,77

Mehrbedarf für die neue Anstalt.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904	2604,16
1905	2846,74
1906	2946,46
<b>zusammen</b>	<b>8487,36</b>

oder durchschnittlich 2829,12

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . . . 91,52

1905 . . . . . 98,25

1906 . . . . . 97,20

**zusammen** 286,97

oder durchschnittlich 95,67

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
		Uebertrag	142 020	112 200
III.	14	Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	9 115	9 513
		Summe Titel III.	151 135	121 713
		(Die Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>		
I.		Befolgungen . . . . .	13 765	11 965
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	18 050	12 822
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	151 135	121 713
		Summe der Ausgabe	182 950	146 500
		Die Einnahme beträgt	182 950	146 500
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.	
			Witbin jezt		
			mehr	weniger	
			29 820	—	
			—	398	
			29 820	398	
			29 422	—	
			1 800	—	
			5 228	—	
			29 422	—	
			36 450	—	
			36 450	—	
					Es sind erforderlich für:
					1. Miete von 2 Häusern . . . . . 3 600 M.
					2. Formulare, Trochaden, Schreibmaterialien . . . . . 800 "
					3. Kästen und geburtsärztliche Instrumente für 60 Schülerinnen je 43 M. 2 580 "
					4. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 120 "
					5. Dem Anstaltsdirector für Bewirtung bei den Prüfungen . . . . . 150 "
					6. Begräbnislofen . . . . . 250 "
					7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 120 "
					8. Weihnachtsgeschenke . . . . . 500 "
					9. Unterweisung der Schülerinnen und Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 240 "
					10. Reiseloften, Porto, sonstige Ausgaben . . . . . 755 "
					zusammen 9 115 M.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . 10 717,82 M.
					" " " " 1905 . 9 715,37 "
					" " " " 1906 . 10 349,45 "
					" " " " zusammen 30 782,64 M.
					oder durchschnittlich 10 260,88 M.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
<b>C. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.</b>			
I. 1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen u. . . . .	25 000	25 000
2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . . .	24 800	20 000
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	400	330
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	71 260	65 570
	Summe der Einnahme	121 460	110 900

Bemerkungen.	Wahrscheinlich	
	mehr	weniger
<p>Vorbemerkung: Die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld ist seit Oktober 1904 im Betrieb, welcher sich allmählich heben wird.</p>		
Der Unterricht wird in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Köln, nur soll jeder Lehrgang 20 Schülerinnen umfassen. Die Pensionistinnen für Hebammenhilfsfrauen, Wärterinnenhilfsfrauen und den Hausunterricht sind dieselben wie in Köln. — Siehe oben Seite 239. — Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen:		
1. für 40 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M. . . . .		22 000 M.
2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. . . . .		1 000 „
3. „ 36 Hebammen zum Hausunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. . . . .		2 016 „
zusammen		25 016 M.
oder rund 25 000 M.		
Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 = 11 328,— M.		
„ „ „ „ 1905 = 23 775,50 „		
„ „ „ „ 1906 = 23 988,70 „		
zusammen		59 092,20 M.
oder durchschnittlich 19 690,73 M.		
Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 66 für den Tag festgesetzt und zwar:		
Pensionärinnen der 1. Klasse — . . . . .		1
„ „ 2. „ — . . . . .		5
„ „ 3. „ — . . . . .		60
zusammen		66
Die Pensionkosten betragen für die 1. Klasse 8 M., für die 2. Klasse 3 M. und für die 3. Klasse 1,50 M. für den Tag. Der Landeshauptramm ist ermäßigt, die Kosten im Bedarfsfälle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl von 60 Pensionärinnen der 3. Klasse können bis zu 30 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Für 1907 ist die Einnahme zu veranschlagen:		
1. für 1 Pensionärin 1. Klasse zu . . . . .		2 920 M.
2. „ 5 Pensionärinnen 2. „ „ je 1 095 M. . . . .		5 475 „
3. „ 30 „ 3. „ „ „ 365 „ . . . . .		10 825 „
zusammen		18 220 M.
oder abgerundet 24 800 M.		
Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 = 2 414,— M.		
„ „ „ „ 1905 = 9 278,— „		
„ „ „ „ 1906 = 18 261,50 „		
zusammen		29 953,50 M.
oder durchschnittlich 9984,50 M.		
Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 = 92,47 M.		
„ „ „ „ 1905 = 265,86 „		
„ „ „ „ 1906 = 570,17 „		
zusammen		728,50 M.
oder durchschnittlich 243,16 M.		
	5 690	
	10 560	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
<b>I. Besoldungen.</b>				
1		Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.	3 900	3 900
2		Demendanten Gehalt . . . . . 2400 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 432 „	2 832	2 832
3		Der Ober-Hebamme Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 850 M.	775	775
4		Der Wirtschaftlerin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.	775	775
5		Den beiden 2. Hebammen Gehälter . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 830 M.	1 275	1 350
Summe Titel I.			9 557	9 632
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den Oberarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	1 500
2		Für den Assistenzarzt Vergütung . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	1 200	900
3		Für den Volontärarzt Emolumente wie bei Nr. 1 . . . . .	—	—
4		Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform . . . . .	1 200	1 200
5		Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen: a. dem katholischen Pfarrer . . . . . 150 b. dem evangelischen Pfarrer . . . . . 150	150	150
6		Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . 8 000 Daselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 2. bzw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	8 000	7 020
Summe Titel II.			12 200	10 920

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	+	„	+	
—	—	—	—	Stellensinhaber: Direktor Dr. Rühle, bisheriges Gehalt 3900 M.
—	—	—	—	Stellensinhaber:endant Boffertloß, bisheriges Gehalt. Demselben wurde die Stelle am 1. 9. 1907 definitiv übertragen.
—	—	—	—	Stellensinhaberin: Oberhebamme Rötgen, bisheriges Gehalt.
—	—	—	—	Stellensinhaberin: Frau. Beyer, bisheriges Gehalt 775 M.
—	—	—	75	Von den beiden 2. Hebammen bezieht 1 ein Gehalt von . . . 675 M. 1 „ „ „ . . . 600 „ zusammen 1 275 M.
—	—	—	75	
—	—	—	—	Bisher I. u. II. Assistenzarzt. Vergl. Bemerkung bei Titel II Nr. 1 der Ausgabe des Haushaltsplans der Hebammenlehranstalt in Köln.
—	—	—	300	
—	—	—	—	Es sind vorzusehen: Ein Heizer mit monatlich 120 M. . . . . 1 440 M. ein zweiter Heizer mit monatlich 120 M. . . . . 1 440 „ ein Hausdiener mit jährlich . . . . . 700 „ die Wäscheaufsichterin mit jährlich . . . . . 450 „ „ Köchin „ „ . . . . . 600 „ „ Wäscherin „ „ . . . . . 450 „ „ Pförtnerin „ „ . . . . . 360 „ 3 Wärterinnen „ „ . . . . . 1 440 „ 2 Dienstmägde „ „ . . . . . 480 „ 1 Bäckerin „ „ . . . . . 400 „ Die Heizer erhalten keine Emolumente. Der Mehrbetrag wird durch Lohnrückstellungen und durch Beschäftigung einer Bäckerin bedingt. Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnrückstellungen zu verwenden . . . . . 240 „ zusammen 8 000 M.
—	—	—	980	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	1 280	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.		<b>Züßliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Beföstigung . . . . .	45 000	42 000
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder . . . . .	150	150
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäße . . . . .	2 500	2 500
	4	Für Reinigung . . . . .	5 000	4 500
	5	Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . . . . .	2 000	2 000
	6	Für Heizung . . . . .	15 500	15 500
	7	Für Beleuchtung . . . . .	9 000	8 500
	8	Für das anatomische Kabinett . . . . .	300	300
		<b>Zu übertragen</b>	<b>79 450</b>	<b>75 450</b>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	
					<b>Wohin geht</b>
					<b>mehr weniger</b>
					<b>3 000</b>
					In der 1. Tischklasse 2 555 Verpflegungstage für Beamte (Koch, Oberhebamme, Hebammen, Wirtschaftlerin). 365 Verpflegungstage für Pensionärinnen, 2 920 Verpflegungstage zu je 2,00 M. = 5 840,— M. In der 2. Tischklasse: 2 920 Verpflegungstage für Personal (Kochin, Wäschenscheherin, Büglerin, Wärterinnen, Wäscherin, Pförtnerin) zu je 1,20 M. = 3 504,— „ 1 625 Verpflegungstage für Pensionärinnen 2. Klasse zu je 1,20 M. = 2 100,— „ 13 748 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 0,95 M. = 13 060,60 „ In der 3. Tischklasse: 1 065 Verpflegungstage für Personal (1 Hausknecht, 2 Dienstmädchen) zu je 0,90 M. = 965,50 „ 9 840 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,80 M. = 7 872,— „ Wöchnerinnenentsch: 2 255 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.-3. Tage zu je 0,80 M. = 1 780,— „ 9 835 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 0,95 M. = 9 343,25 „ zusammen 44 575,35 M. 44 408 Verpflegungstage oder rund 45 000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1906 12,87 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 1 014,36 M. 1905 . . . 2 097,53 „ 1906 . . . 2 022,27 „ zusammen 5 134,16 M. oder durchschnittlich 1711,38 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 2 273,06 M. 1905 . . . 4 129,86 „ 1906 . . . 4 962,50 „ zusammen 11 365,42 M. oder durchschnittlich 3788,47 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 2 662,61 M. 1905 . . . 2 034,25 „ 1906 . . . 2 071,61 „ zusammen 6 768,47 M. oder durchschnittlich 2256,16 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 9 032,08 M. 1905 . . . 15 062,58 „ 1906 . . . 14 590,95 „ zusammen 39 285,61 M. oder durchschnittlich 13 095,20 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 5 025,24 M. 1905 . . . 8 529,68 „ 1906 . . . 9 035,68 „ zusammen 22 590,60 M. oder durchschnittlich 7530,20 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 234,85 M. 1905 . . . 290,32 „ 1906 . . . 294,79 „ zusammen 800,96 M. oder durchschnittlich 269,99 M.
					<b>4 000</b>

**Zu Nr. 3-14.**  
Die Anstalt ist erst seit dem 1. Oktober 1904 im Betrieb und es können deshalb die Durchschnittsbeträge der Rechnungsjahre der Ausgabeberechnung nicht zugrunde gelegt werden. Im wesentlichen müssen, namentlich bei Nr. 4, 7 und 9, die tatsächlichen Ausgaben des letzten Rechnungsjahres maßgebend sein.



Kontenplan		1900	1901
		1.1.00	1.1.01
I. Vermögen			
A. Grundvermögen			
1. Grundstücke			
2. Gebäude			
3. Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge			
4. Forderungen			
5. Guthaben			
6. Sonstige Vermögensgegenstände			
B. Umlaufvermögen			
1. Umlaufvermögen			
2. Umlaufvermögen			
3. Umlaufvermögen			
4. Umlaufvermögen			
5. Umlaufvermögen			
6. Umlaufvermögen			
7. Umlaufvermögen			
8. Umlaufvermögen			
9. Umlaufvermögen			
10. Umlaufvermögen			
11. Umlaufvermögen			
12. Umlaufvermögen			
13. Umlaufvermögen			
14. Umlaufvermögen			
15. Umlaufvermögen			
16. Umlaufvermögen			
17. Umlaufvermögen			
18. Umlaufvermögen			
19. Umlaufvermögen			
20. Umlaufvermögen			
21. Umlaufvermögen			
22. Umlaufvermögen			
23. Umlaufvermögen			
24. Umlaufvermögen			
25. Umlaufvermögen			
26. Umlaufvermögen			
27. Umlaufvermögen			
28. Umlaufvermögen			
29. Umlaufvermögen			
30. Umlaufvermögen			
31. Umlaufvermögen			
32. Umlaufvermögen			
33. Umlaufvermögen			
34. Umlaufvermögen			
35. Umlaufvermögen			
36. Umlaufvermögen			
37. Umlaufvermögen			
38. Umlaufvermögen			
39. Umlaufvermögen			
40. Umlaufvermögen			
41. Umlaufvermögen			
42. Umlaufvermögen			
43. Umlaufvermögen			
44. Umlaufvermögen			
45. Umlaufvermögen			
46. Umlaufvermögen			
47. Umlaufvermögen			
48. Umlaufvermögen			
49. Umlaufvermögen			
50. Umlaufvermögen			
51. Umlaufvermögen			
52. Umlaufvermögen			
53. Umlaufvermögen			
54. Umlaufvermögen			
55. Umlaufvermögen			
56. Umlaufvermögen			
57. Umlaufvermögen			
58. Umlaufvermögen			
59. Umlaufvermögen			
60. Umlaufvermögen			
61. Umlaufvermögen			
62. Umlaufvermögen			
63. Umlaufvermögen			
64. Umlaufvermögen			
65. Umlaufvermögen			
66. Umlaufvermögen			
67. Umlaufvermögen			
68. Umlaufvermögen			
69. Umlaufvermögen			
70. Umlaufvermögen			
71. Umlaufvermögen			
72. Umlaufvermögen			
73. Umlaufvermögen			
74. Umlaufvermögen			
75. Umlaufvermögen			
76. Umlaufvermögen			
77. Umlaufvermögen			
78. Umlaufvermögen			
79. Umlaufvermögen			
80. Umlaufvermögen			
81. Umlaufvermögen			
82. Umlaufvermögen			
83. Umlaufvermögen			
84. Umlaufvermögen			
85. Umlaufvermögen			
86. Umlaufvermögen			
87. Umlaufvermögen			
88. Umlaufvermögen			
89. Umlaufvermögen			
90. Umlaufvermögen			
91. Umlaufvermögen			
92. Umlaufvermögen			
93. Umlaufvermögen			
94. Umlaufvermögen			
95. Umlaufvermögen			
96. Umlaufvermögen			
97. Umlaufvermögen			
98. Umlaufvermögen			
99. Umlaufvermögen			
100. Umlaufvermögen			
101. Umlaufvermögen			
102. Umlaufvermögen			
103. Umlaufvermögen			
104. Umlaufvermögen			
105. Umlaufvermögen			
106. Umlaufvermögen			
107. Umlaufvermögen			
108. Umlaufvermögen			
109. Umlaufvermögen			
110. Umlaufvermögen			
111. Umlaufvermögen			
112. Umlaufvermögen			
113. Umlaufvermögen			
114. Umlaufvermögen			
115. Umlaufvermögen			
116. Umlaufvermögen			
117. Umlaufvermögen			
118. Umlaufvermögen			
119. Umlaufvermögen			
120. Umlaufvermögen			
121. Umlaufvermögen			
122. Umlaufvermögen			
123. Umlaufvermögen			
124. Umlaufvermögen			
125. Umlaufvermögen			
126. Umlaufvermögen			
127. Umlaufvermögen			
128. Umlaufvermögen			
129. Umlaufvermögen			
130. Umlaufvermögen			
131. Umlaufvermögen			
132. Umlaufvermögen			
133. Umlaufvermögen			
134. Umlaufvermögen			
135. Umlaufvermögen			
136. Umlaufvermögen			
137. Umlaufvermögen			
138. Umlaufvermögen			
139. Umlaufvermögen			
140. Umlaufvermögen			
141. Umlaufvermögen			
142. Umlaufvermögen			
143. Umlaufvermögen			
144. Umlaufvermögen			
145. Umlaufvermögen			
146. Umlaufvermögen			
147. Umlaufvermögen			
148. Umlaufvermögen			
149. Umlaufvermögen			
150. Umlaufvermögen			
151. Umlaufvermögen			
152. Umlaufvermögen			
153. Umlaufvermögen			
154. Umlaufvermögen			
155. Umlaufvermögen			
156. Umlaufvermögen			
157. Umlaufvermögen			
158. Umlaufvermögen			
159. Umlaufvermögen			
160. Umlaufvermögen			
161. Umlaufvermögen			
162. Umlaufvermögen			
163. Umlaufvermögen			
164. Umlaufvermögen			
165. Umlaufvermögen			
166. Umlaufvermögen			
167. Umlaufvermögen			
168. Umlaufvermögen			
169. Umlaufvermögen			
170. Umlaufvermögen			
171. Umlaufvermögen			
172. Umlaufvermögen			
173. Umlaufvermögen			
174. Umlaufvermögen			
175. Umlaufvermögen			
176. Umlaufvermögen			
177. Umlaufvermögen			
178. Umlaufvermögen			
179. Umlaufvermögen			
180. Umlaufvermögen			
181. Umlaufvermögen			
182. Umlaufvermögen			
183. Umlaufvermögen			
184. Umlaufvermögen			
185. Umlaufvermögen			
186. Umlaufvermögen			
187. Umlaufvermögen			
188. Umlaufvermögen			
189. Umlaufvermögen			
190. Umlaufvermögen			
191. Umlaufvermögen			
192. Umlaufvermögen			
193. Umlaufvermögen			
194. Umlaufvermögen			
195. Umlaufvermögen			
196. Umlaufvermögen			
197. Umlaufvermögen			
198. Umlaufvermögen			
199. Umlaufvermögen			
200. Umlaufvermögen			